

VIEL GLÜCK UND GESUNDHEIT

RADIX Schweizerische Gesundheitsstiftung

**CORNELIA CONRAD
ZSCHABER**

Zum Geburtstag und zum neuen Jahr wünschen wir uns Glück und Gesundheit. Ob wir uns glücklich und gesund fühlen, ist aber keine Glücksache. Beides können wir selbst beeinflussen. Oder frei nach Voltaire: «Da es förderlich für die Gesundheit ist, habe ich beschlossen, glücklich zu sein.»

Wir sind aber mit unserem Glück nicht allein – Gesellschaft, Politik, Arbeit, Schule, Tagesbetreuung, Familie, Peers, Vereine usw. spielen für Glück und Gesundheit eine wichtige Rolle.

Die Vision «Schule21 macht glücklich» hat mich persönlich und aus Sicht der Gesundheitsförderung sofort angesprochen. Zwischenmenschliche Beziehungen, kreatives und kritisches Denken, Sprache der Emotionen oder sich selbst, andere und seine Umwelt mit allen Sinnen wahrnehmen: Das sind nur einige der wichtigen überfachlichen Kompetenzen im Lehrplan 21, die weitgehend den von der Weltgesundheitsorganisation WHO formulierten Voraussetzungen für ein gesundes Leben entsprechen.

Projekte und Aufgaben machen zudem Freude und stiften Sinn. Partizipation, Kooperation und Selbstorganisation werden in der Vision

grossgeschrieben – es ist allen verständlich, was, wie und warum etwas umgesetzt wird. All das fördert die gesunderhaltende Resilienz der Schülerinnen und Schüler, der Lehrpersonen und der weiteren Mitarbeitenden.

Wenn ich einen Wunsch für alle Schulen des 21. Jahrhunderts frei hätte, dann diesen: Die überfachlichen (Lebens-)Kompetenzen bilden künftig die Basis, und darüber werden fächerverbindende Phänomene, z. B. zu Gesundheit und Nachhaltigkeit, gelehrt und gelernt. Wie auch immer die Digitalisierung und andere globale und regionale Entwicklungen in Zukunft unser Leben und unsere Arbeit prägen: diese Kompetenzen zeichnen uns Menschen aus und erhalten uns gesund und glücklich. Sie sind auch heute schon in der Arbeitswelt äusserst gefragt. Ein Blick in den Stellenanzeiger macht deutlich: Gesucht sind sozialkompetente, kommunikative, mitdenkende, vorausschauende, zuverlässige Persönlichkeiten.

Als nationales Kompetenzzentrum für «Gesunde Schulen» sehen wir unsere Aufgabe darin, gesellschaftliche Entwicklungen, wissenschaftliche Erkenntnisse, bildungspolitische Perspektiven sowie nationale und kantonale Strategien zu Gesundheit und Nachhaltigkeit fortlaufend im Spiegel der Praxis zu reflektieren. Darum hören wir gut zu und schauen genau hin, was Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Betreuende, Eltern, Schul-



leitende und weitere Beteiligte brauchen. Auf dieser Basis unterstützen wir, gemeinsam mit Partnern, Schulen in ihrer Entwicklung zu gesundheitsfördernden und nachhaltigen Ökosystemen, wie sie in der Vision von «Schule21 macht glücklich» wunderbar beschrieben sind. Wir tun dies mit Beratung, Begleitung, Praxistools,

Know-how-Transfer, Erfahrungsaustausch, Tagungen und thematischen Projektinhalten für die Gestaltung des schulischen Lebens- und Arbeitsraums sowie den Unterricht – und für ein glückliches und gesundes Mit- und Füreinander aller am Ökosystem Schule Beteiligten.

« Überfachliche
(Lebens-)Kompetenzen
zeichnen uns
Menschen aus und
erhalten uns gesund
und glücklich. »